
3747/J XXVII. GP

Eingelangt am 13.10.2020

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

**der Abgeordneten Henrike Brandstötter, Kolleginnen und Kollegen
an den Bundeskanzler
betreffend Leitung der Sektion III des BKA**

Der Wechsel der langjährigen Sektionschefin und Ex-Ministerin des Beamtenkabinetts Bierlein, Ines Stilling, als Generalsekretärin ins Sozial- und Gesundheitsressort machte eine Neubesetzung der Sektion III im BKA erforderlich. Gemäß § 2 Abs. 1 Z. 1 des Ausschreibungsgesetzes 1989, BGBl.Nr.85 wurde die Leitung der Sektion III (Frauenangelegenheiten und Gleichstellung) in der Einstufung A 1/8 bzw. v1/6 des Bundeskanzleramtes ausgeschrieben.

Die Anforderungsdimension umfasste dabei neben dem Abschluss eines rechts- oder wirtschaftswissenschaftlichen Hochschulstudiums unter anderen ausgezeichnete Kenntnisse auf den Gebieten der Frauen- und Gleichstellungspolitik, fundierte Kenntnisse in Bezug auf Verwaltungsfragen, Public Management und wirkungsorientierter Verwaltungssteuerung sowie mehrjährige Erfahrung im Verwaltungsmanagement, in der Zusammenarbeit mit EU-Institutionen, Erfahrung in der Durchführung größerer Change-Management-Projekte sowie mehrjährige Führungserfahrung.

Die entsprechende Qualifikation der/des erfolgreichen Bewerber_in ist in diesem Zusammenhang von besonderer Relevanz.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

1. Welche Qualifikationen bringt der/die erfolgreiche Bewerber_in hinsichtlich der „ausgezeichneten Kenntnisse auf den Gebieten der Frauen und Gleichstellungspolitik“ mit?
 - a. Welche Ausbildung hat er/sie diesbezüglich durchlaufen?
 - b. Welche Berufserfahrungen in welcher konkreten Funktion bringt er/sie dazu mit?
 - c. Welche Projekte kann er/sie diesbezüglich als Referenz anführen?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

2. Aus welchen Funktionen kann der/die erfolgreiche Bewerber_in mehrjährige Berufserfahrung im Verwaltungsmangement sowie in Bereichen der Arbeitswelt, Gewaltprävention und des Fördermanagements vorweisen?
3. Aus welchen Funktionen bringt der/die erfolgreiche Bewerber_in Erfahrung in der Zusammenarbeit mit EU-Institutionen mit und in welcher Form (Projekte) und Funktion hat er/sie in dieser Zusammenarbeit gewirkt?
4. Aus welchen Unternehmen, welcher Funktion und welchen Projekten kann der/die erfolgreiche Bewerber_in Erfahrungen größerer Change-Management-Projekte belegen?
 - a. Welche Referenzprojekte können angeführt werden?
 - b. In welcher Funktion mit welcher Verantwortung war er/sie an der Durchführung derselben beteiligt?
5. Aus welchen Funktionen bringt der/die erfolgreiche Bewerber_in Führungserfahrung mit und für wie viele Mitarbeiter_innen zeichnete er/sie dabei verantwortlich?